



„Ihr
gutes Recht
liegt uns am
Herzen.“

Europa steht zur Wahl

Hintergründe | 2024

SOZIALVERBAND

VdK

BADEN-WÜRTTEMBERG



Wie funktioniert die Europäische Union?

- Europäische Gesetzgebung
- Die Europäischen Institutionen
- Aufgaben des Europäischen Parlamentes
- Arten von Rechtsakten der EU



Europäische Gesetzgebung

An der Gesetzgebung der Europäischen Union sind beteiligt:

- ▶ Der Rat der Europäischen Union (Ministerrat)
- ▶ Die Europäische Kommission
- ▶ Das Europäische Parlament (EP)

Dieses Institutionengefüge dient der Gewaltenteilung



Der Europäische Rat (Staats- und Regierungschefs)

- ▶ Ist das politische Leitorgan der EU aber nicht direkt an der Gesetzgebung beteiligt.
- ▶ Bei den EU-Gipfeln legt er viermal im Jahr die politischen Leitlinien der EU fest.
- ▶ **Entscheidungen werden im Konsens gefasst.** Ein Beschluss kommt zustande, solange es keine eindeutigen Gegenstimmen gibt – alle müssen also zustimmen oder sich enthalten.

<https://www.europaimunterricht.de/europaeischer-rat>



Rat der Europäischen Union (Ministerrat)

- ▶ Mitglieder sind die jeweiligen nationalen Fachminister z.B. die Justizminister etc. (ähnliche wie bei beim Bundesrat in D).
- ▶ Der Ministerrat entscheidet i. d. R. mit qualifizierter Mehrheit: Min. 55% der Mitgliedsländer, die min. 65% der Bevölkerung repräsentieren müssen, für einen Vorschlag votieren.
- ▶ Die Mitgliedstaaten sind an der Entstehung europäischer Regelungen beteiligt, die Aussage, allein „Brüssel“ würde europäisches Recht setzen, ist daher unzutreffend.



Die Kommission – „die Regierung der EU“

- ▶ Sie vertritt im Gegensatz zum Ministerrat europäische und nicht nationale Interessen (wird auch als „Motor der Integration“ und „Hüterin der Verträge“ bezeichnet).
- ▶ Jedes Land hat einen Kommissar, diese sind unabhängig und nicht an Weisungen ihrer Länderregierungen gebunden
- ▶ Der Kommissionspräsident (aktuell Ursula von der Leyen) wird vom Europäischen Rat (Staats- und Regierungschefs) vorgeschlagen und vom Europäischen Parlament gewählt



Die Kommission – „die Regierung der EU“

- ▶ Nur die EU Kommission hat das Initiativrecht und kann Gesetze vorschlagen (Das EP kann die Kommission nur auffordern innerhalb von 12 Monaten einen Gesetzesvorschlag vorzulegen).
- ▶ Die Zustimmung des Europäischen Parlaments zur Besetzung der Kommission ist zwingend notwendig und die gesamte Kommission muss zurücktreten, wenn das EP ihr das Misstrauen ausspricht.

<https://www.europaimunterricht.de/eu-kommission>



Das Europäische Parlament (EP)

- ▶ Wird als einzige EU Institution direkt von den Wählern gewählt
- ▶ Hat 705 Abgeordnete, auch bei einer Erweiterung der EU
- ▶ Anteil der Sitze pro Land nach Bevölkerungsgröße. Deutschland hat als bevölkerungsreichstes Land 96 und Malta 6 Abgeordnete
- ▶ Der Lissabonner Vertrag (2007) hat das sog. Mitentscheidungsverfahren eingeführt, seither ist das EP bei fast allen Belangen gleichberechtigt mit dem Ministerrat an der Gesetzgebung beteiligt.

<https://www.europaimunterricht.de/eu-parlament>



Aufgaben des EP - Gesetzgebung

- ▶ verabschiedet EU-Rechtsvorschriften, d.h. es kann den Inhalt der europäischen Rechtsvorschriften annehmen, abändern oder ablehnen
- ▶ ist damit ein Gesetzgeber der EU in Zusammenarbeit mit dem Rat der EU auf Grundlage von Vorschlägen der Kommission
- ▶ Entscheidung über internationale Abkommen & Erweiterungen der EU
- ▶ prüft das Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission und fordert diese auf, Rechtsvorschriften vorzuschlagen



Aufgaben des EP - Haushalt

- ▶ stellt den Haushaltsplan der EU gemeinsam mit dem Rat der EU auf
- ▶ genehmigt den langfristigen EU-Haushalt, den sogenannten „mehnjährigen Finanzrahmen“



Aufgaben des EP - Kontrolle

- ▶ übt gegenüber allen EU-Organen eine demokratische Kontrolle aus
- ▶ wählt den Präsident der EU-Kommission und muss der gesamten Besetzung der Kommission zustimmen. Zusätzlich hat das Parlament das Recht, einen Misstrauensantrag gegen die Kommission zu stellen
- ▶ bearbeitet Petitionen von Bürgerinnen und Bürgern und setzt Untersuchungsausschüsse ein und beobachtet Wahlen
- ▶ bespricht die Währungspolitik gemeinsam mit der Europäischen Zentralbank



Arten von Rechtsakten der EU

Die in den EU-Verträgen festgelegten Ziele sollen mithilfe unterschiedlicher Rechtsakte erreicht werden.

Einige dieser Rechtsakte sind verbindlich, andere nicht. Manche gelten für alle EU-Länder, andere nur für bestimmte Länder.

- ▶ Verordnungen
- ▶ Richtlinien
- ▶ Beschlüsse
- ▶ Empfehlungen und Stellungnahmen



Arten von Rechtsakten der EU

Verordnungen:

Ein verbindlicher Rechtsakt, den alle EU-Länder in vollem Umfang umsetzen müssen. Z.B. Datenschutz-Grundverordnung

Richtlinien: Rechtsakt, in dem ein von den EU-Ländern zu erreichendes Ziel festgelegt wird. Es ist jedoch Sache der einzelnen Länder, eigene Rechtsvorschriften zur Verwirklichung dieses Ziels zu erlassen. Z.B. EU Richtlinie zum Mindestlohn



Arten von Rechtsakten der EU

Beschlüsse:

Sind verbindlich und unmittelbar anwendbar für diejenigen, an die sie gerichtet sind (beispielsweise ein EU-Land oder ein einzelnes Unternehmen).

Z.B. hat der Rat einen Beschluss über die Einführung des Euro in Kroatien zum 1. Januar 2023 gefasst, der allein dieses Land betrifft.



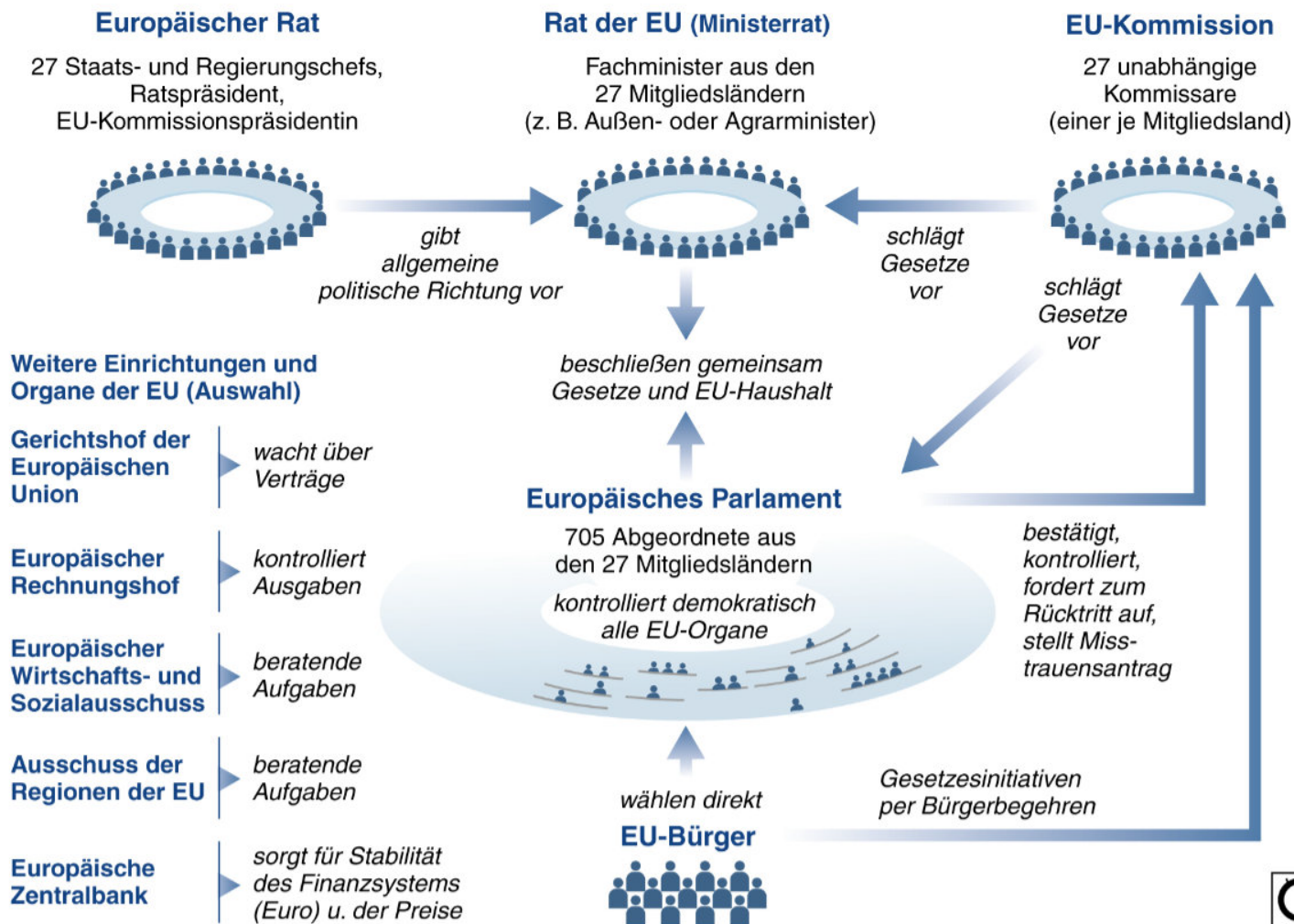
Arten von Rechtsakten der EU

Empfehlungen und Stellungnahmen:

- ▶ Können von den wichtigsten EU-Organen d.h. vor allem von der Kommission, dem Rat und dem Parlament abgegeben werden.
- ▶ Zu einem Sachverhalt oder einem eigenen Maßnahmenvorschlag
- ▶ sind unverbindlich, d.h. stellen für die Adressaten keine rechtliche Verpflichtung dar.
- ▶ Im Zuge der Rechtsetzung legen die Ausschüsse Stellungnahmen aus ihrer jeweiligen regionalen, wirtschaftlichen oder sozialen Sicht vor.



Die EU auf einen Blick



Quelle: Europäische Union

Stand 2020

© Globus



SOZIALVERBAND

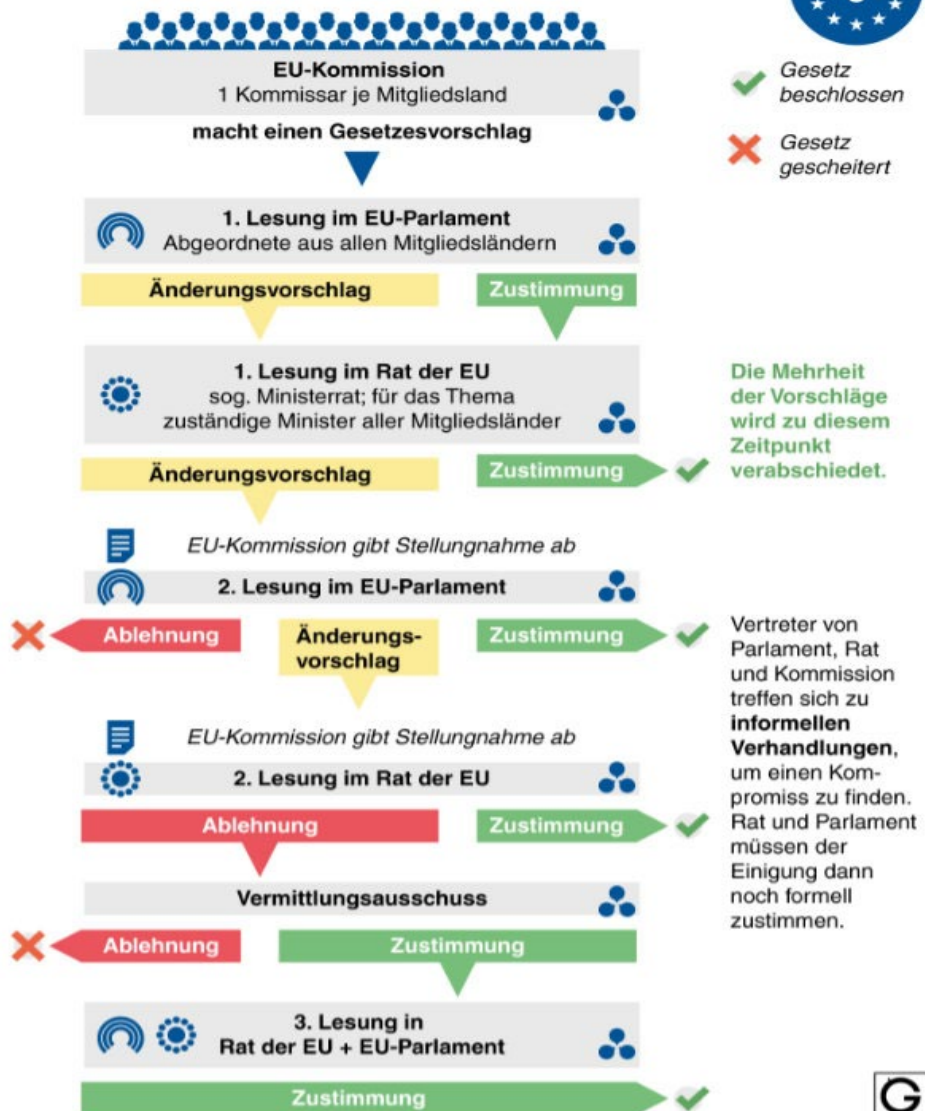
VdK

BADEN-WÜRTTEMBERG





Wie Gesetze in der EU entstehen



Quelle: EU-Parlament Stand 2019 *zu jedem Zeitpunkt im Prozess möglich

© Globus 13053

SOZIALVERBAND

VdK

BADEN-WÜRTTEMBERG





Vergleich der EU mit Staaten

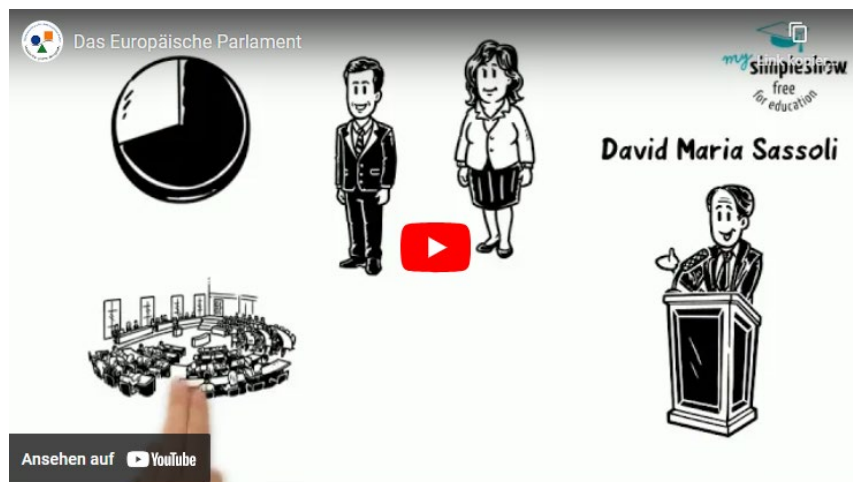
Ist nur eingeschränkt möglich aber für das Verständnis hilfreich. Die EU

- ▶ Ist weder ein parlamentarisches System (Regierung ist vom Parlament abhängig) noch ein präsidentiales System (Regierung wird direkt gewählt)
- ▶ Ist mehr als ein Staatenbund (z.B. der Deutscher Bund 1815–1866) aber weniger als ein Bundesstaat (z.B. BRD)
- ▶ Ist ein erfolgreiches Friedens- und Wohlstandprojekt
- ▶ befindet sich in stetiger Weiterentwicklung, die aktuelle Form lässt sich nur aus der Entstehungsgeschichte verstehen



Sozialpolitik

Europäisches Parlament einfach erklärt (Simpleshow)



<https://youtu.be/FG6akU3gQI4>

Wie wird gewählt?

- Wer darf wählen?
- Wie wähle ich vor Ort
- Wie wähle ich per Briefwahl
- Hilfen für Menschen mit Behinderung
- Fraktionen
- Mehr Informationen:
<https://elections.europa.eu/de/how-to-vote/de/>



Sozialpolitik

Wer darf wählen?

- ▶ Alle die das 16. Lebensjahr vollendet haben
- ▶ Über die deutsche oder eine andere EU-Staatsbürgerschaft verfügen
- ▶ Achtung: Deutsche mit Wohnsitz im Ausland sind nicht automatisch im Wahlregister
- ▶ Kleinstparteien: Keine Prozenzhürde in Deutschland



Sozialpolitik Wahl vor Ort

- ▶ In Deutschland wird am Sonntag, den 9. Juni 2024 gewählt
- ▶ Mitbringen:
Wahlbenachrichtigung,
Personalausweis oder
Reisepass

Stimmzettel

für die Wahl der Abgeordneten des
Europäischen Parlaments am 26. Mai 2019
im Land Baden-Württemberg

Sie haben **1** Stimme



Bitte hier
ankreuzen

1	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands – Liste für das Land Baden-Württemberg – 1. Rainer Wieland , MdEP, Rechtsanwalt, Gerlingen 2. Daniel Caspary , MdEP, techn. Dipl.-Volkswirt, Weingarten (Baden) 3. Dr. Andreas Schwab , MdEP, Villingen-Schwenningen 4. Norbert Lins , MdEP, Pfullendorf 5. Dr. Ingeborg Gräßle , MdEP, Heidenheim an der Brenz 6. Apostolos Kelemidis , Unternehmer, Denkendorf 7. Moritz Oppelt , Regierungsrat in der Finanzverwaltung BW, Mannheim 8. Ruth Baumann , Prokuristin, Freiburg im Breisgau 9. Heide Pick , Unternehmerin, Jungingen 10. Sonja Gräßle , Assistentin der Geschäftsleitung, Heiningen	☐
2	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Dr. Katarina Barley , MdB, Juristin, Schweich (RP) 2. Udo Bullmann , Politikwissenschaftler, Gießen (HE) 3. Maria Noichl , Fachlehrerin, Hauswirtschaftsmeisterin, Rosenheim (BY) 4. Jens Geier , MdEP, Essen (NW) 5. Delara Burkhardt , Soziologin, Angestellte, Siek (SH) 6. Bernd Lange , MdEP, Burgdorf (NI) 7. Birgit Sippel , MdEP, Arnsberg (NW) 8. Dr. Dietmar Köster , Professor für Soziologie, Wetter (Ruhr) (NW) 9. Gabriele Bischoff , Politikwissenschaftlerin, Gewerkschaftssekretärin, Berlin (BE) 10. Ismail Ertug , MdEP, Krankenkassen-Betriebswirt, Kümmersbruck (BY)	☐
3	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Franziska Keller , MdEP, Berlin (BE) 2. Sven Giegold , Wirtschaftswissenschaftler, Düsseldorf (NW) 3. Theresa Reintke , Dipl.-Politologin, Marl (NW) 4. Reinhard Bütikofer , MdEP, Berlin (BE) 5. Dr. Hannah Neumann , freiberufl. Beraterin, Berlin (BE) 6. Martin Häusling , Biobauer, Bad Zwesten (HE) 7. Anna Cavazzini , Menschenrechtsreferentin, Berlin (BE) 8. Erik Marquardt , Fotograf, Berlin (BE) 9. Katrin Langensiepen , Fremdsprachenassistentin, Hannover (NI) 10. Romeo Franz , Geschäftsführer, Altlüßheim (BW)	☐



Sozialpolitik

Briefwahl

Ein Wahlschein (**Briefwahl**) kann bis spätestens Freitag vor dem Wahltag bis 18:00 Uhr beantragt werden.

- ▶ In besonderen Ausnahmefällen kann man einen Wahlschein auch noch am Wahltag bis 15:00 Uhr beantragen, zum Beispiel, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann

1.

Stimmzettel^{*)} persönlich ankreuzen.
Sie haben **zwei** Stimmen:
Erststimme links, Zweitstimme rechts.



2.

Stimmzettel in **blauen** Stimmzettelumschlag legen und zukleben. (Die blauen Stimmzettelumschläge kommen später ungeöffnet in die Wahlurne.)



3.

Die „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“ auf dem Wahlschein mit Datumsangabe persönlich unterschreiben.



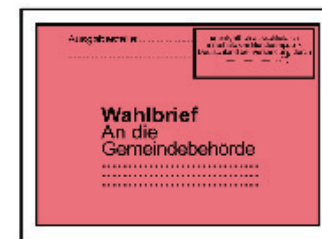
4.

Wahlschein zusammen mit **blauem** Stimmzettelumschlag in den **roten** Wahlbriefumschlag stecken.



5.

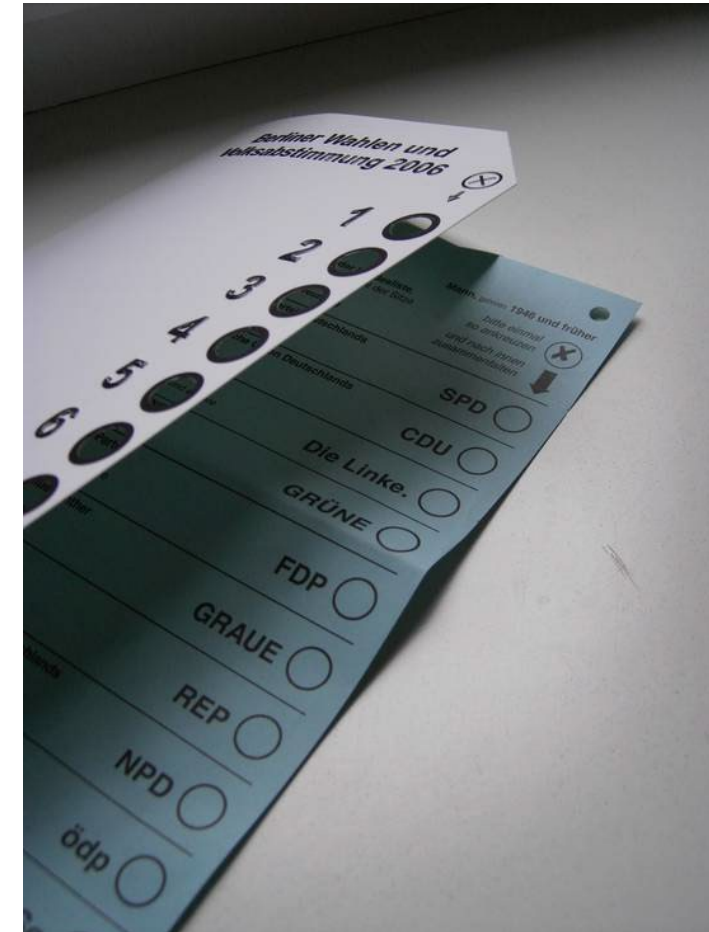
Roten Wahlbriefumschlag zukleben, unfrankiert^{**)} geben (außerhalb der Bundesrepublik Deutschland: frankiert) oder in der darauf angegebenen Stelle abgeben.





- ▶ Es gibt barrierefreie Wahlräume; aus der Wahlbenachrichtigung geht hervor, ob der eigene Wahlraum dazugehört
- ▶ Ist dies nicht der Fall, kann eine neue Wahlbenachrichtigung für einen geeigneten Wahlraum beantragt werden
- ▶ Sie können sich bei der Wahl von einer Hilfsperson Ihrer Wahl begleiten und unterstützen lassen
- ▶ Für Sehbehinderte und Blinde gibt es Stimmzettelschablonen
- ▶ www.dbsv.org/wahlen.html
- ▶ Informationen in leichter Sprache:

<https://elections.europa.eu/de/easy-to-read/>





Sozialpolitik Fraktionen

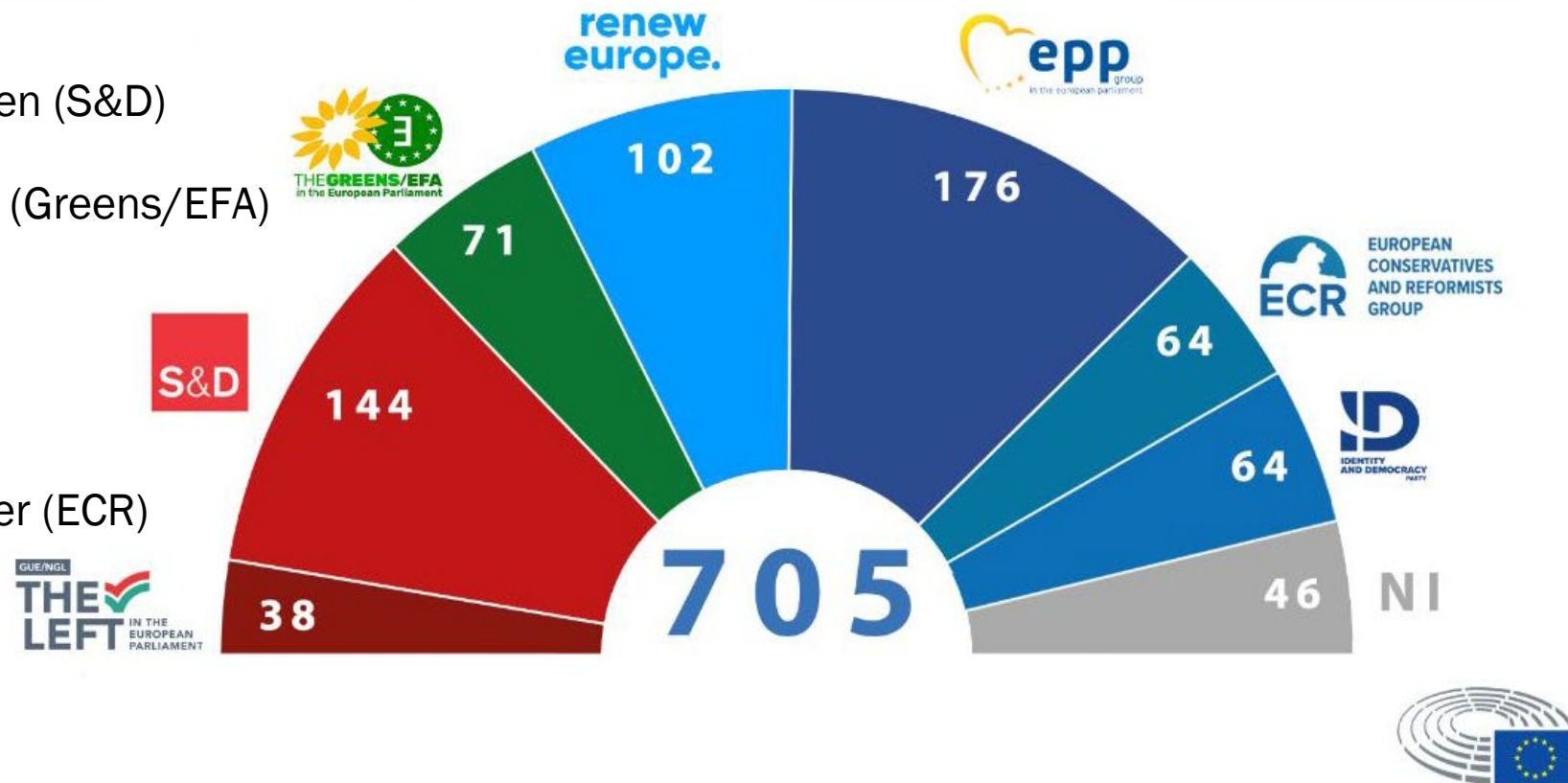
SOZIALVERBAND

VdK

BADEN-WÜRTTEMBERG



- ▶ The Left (GUE/NGL)
- ▶ Progressive Allianz der Sozialdemokraten (S&D)
- ▶ Die Grünen / Europäische Freie Allianz (Greens/EFA)
- ▶ Renew Europe (RE)
- ▶ Europäische Volkspartei (epp)
- ▶ Europäische Konservative und Reformer (ECR)
- ▶ Identität und Demokratie (ID)
- ▶ Nicht-fraktionierte Mitglieder (NI)



Warum Europa und Europawahl?

- Frieden
 - Soziale Säule
 - VdK Forderungen
 - EU-Behindertenausweis
-
- Mehr Informationen:
<https://www.vdk.de/ueber-uns/grundpositionen/>



Sozialpolitik Frieden

Fast 80 Jahre nach Beginn des Zweiten Weltkriegs und fast 30 nach Ende der Teilung Europas mit dem Fall der Berliner Mauer ist und bleibt **allein die Europäische Union Garant für Frieden und Freiheit in Europa.**

Daher bekennt sich der Sozialverband VdK Deutschland (VdK) **im Bewusstsein seiner Tradition als Kriegsopferverband aus voller Überzeugung zur europäischen Idee und zur Europäischen Union.** Der VdK wendet sich entschieden gegen jede nationalistische und separatistische Bestrebung und national- beziehungsweise rechtspopulistisches Gedankengut.



Sozialpolitik

Soziale Säule

- ▶ 1951 Friedensunion: Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
- ▶ 1979 Erste direkt Wahl des Parlaments
- ▶ 1993-95 Freier Waren-, Dienstleistungs-, Personen- und Kapitalverkehr
- ▶ Im Jahr **2017** wurde die Europäische **Säule Sozialer Rechte** proklamiert
- ▶ Darin finden sich 20 sehr weitreichende soziale Grundrechte
- ▶ Allerdings sind diese nicht Teil des Primärrechts der EU, also keine wirklichen Rechte, sondern nur unverbindliche Ziele

Der VdK fordert, dass die Europäische Säule Sozialer Rechte Teil des EU-Vertrags und damit verbindlich wird



Sozialpolitik

VdK Forderungen

- ▶ Arbeitnehmerfreizügigkeit: Gleicher Lohn für gleiche Arbeit am gleichen Ort
- ▶ Der VdK unterstützt den Vorschlag nationaler Mindestlöhne
- ▶ Vermeidung von Steuerwettbewerb und Steueroasen
- ▶ Schaffung eines inklusiven barrierefreien Binnenmarkts



Sozialpolitik

EU-Behindertenausweis

- ▶ Nachweis des Behindertenstatus in allen EU-Ländern
- ▶ Gleicher Zugang zu öffentlicher Verkehrsmittel, die Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen und den Besuch von Museen, Freizeit- und Sportzentren, Vergnügungsparks
- ▶ Europäischer Parkausweis für Menschen mit Behinderungen
- ▶ Nationalen Behindertenausweise bleiben bestehen
- ▶ Keine Merkzeichen auf EU-Ausweis außer „A“ für Assistenz
- ▶ Vorläufiger Beschluss am 08.02.24



Sozialpolitik

Luftverschmutzung

- ▶ Verhandelt zwischen Parlament, Rat und Kommission
- ▶ Noch nicht formal beschlossen
- ▶ Kompromiss über neue Obergrenzen unter anderem für Feinstaub, Stickstoffdioxid (NO₂) und Schwefeldioxid (SO₂)
- ▶ Die neuen Ziele bleiben hinter den Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zurück
- ▶ Individuelle Entschädigungsrechte aber keine Fahrverbote
- ▶ EU Ziel Null Luftverschmutzung 2050

Vorbereitet sein auf Populismus

- Regulierungswahn und krumme Gurken
- Brexit
- Transferunion
- Die Freizügigkeit führt zu Einwanderung in die Sozialsysteme
- Mehr Informationen:
https://germany.representation.ec.europa.eu/document/download/e175c65b-2ec2-4af5-8766-bf12e5c9e5b9_de?filename=EU-Mythen



Sozialpolitik

Brexit

- ▶ Separatismus ist möglich
- ▶ Lügen, Populismus, Nationalismus
- ▶ National Health Service retten?
- ▶ Mangel an Arbeitskräften
- ▶ 2023 Einzige fortgeschrittene Volkswirtschaft in der Rezession
- ▶ Während Großbritannien im Jahr 2016 noch drittwichtigster Exportmarkt Deutschlands war, ist das Land im Jahr 2022 auf Platz acht abgerutscht



Sozialpolitik Transferunion

- ▶ Deutschland ist größter Nettozahler, aber pro Kopf zahlen einige andere Staaten genauso viel
- ▶ Deutschland profitiert durch einen gemeinsamen Binnenmarkt und Handelsabkommen, gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik, gemeinsame Forschung und Innovationen, Politische Stabilität und Sicherheit



Sozialpolitik

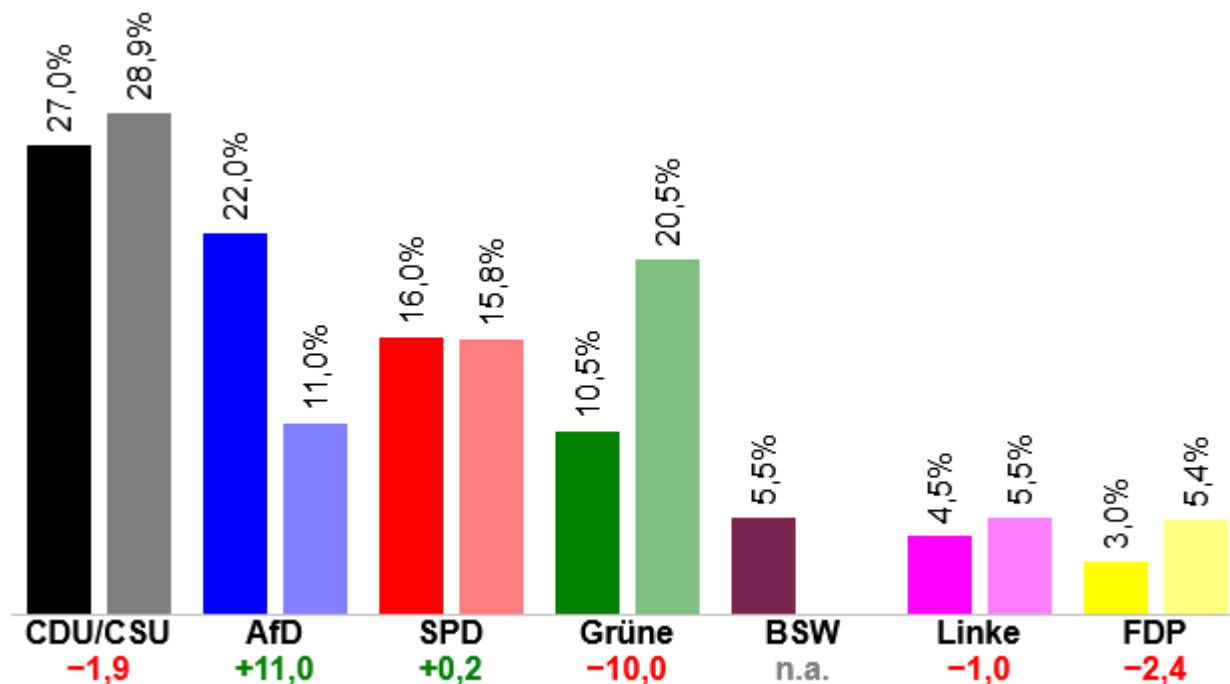
Die Freizügigkeit führt zu Einwanderung in die Sozialsysteme

- ▶ Freie Entscheidung der EU-Bürger, überall in der EU reisen, leben, arbeiten, studieren und Geschäfte machen zu können
- ▶ 400.000 Zuwanderer pro Jahr gebraucht, um den Fachkräftemangel zu verhindern. Die Mehrheit dieser Arbeitskräfte wird aus der EU stammen.
- ▶ Freizügigkeit entlastet die Sozialsysteme



Sozialpolitik

Aktuelle Umfragen



SOZIALVERBAND

VdK

BADEN-WÜRTTEMBERG



Vielen Dank!

Sozialverband VdK
Baden-Württemberg e.V.
Johannesstraße 22
70176 Stuttgart

Telefon 0711 619 56-0
Telefax 0711 619 56-99

baden-wuerttemberg@vdk.de
www.vdk-bw.de